

OMaps

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i>		
	OMaps		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 24, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1 OMaps	1
1.1 ANUBIS OMaps - Dokumentation	1
1.2 Einleitung	2
1.3 Installation	2
1.4 Commandline Parameter	2
1.5 Arbeitsweise von OMAPS	3
1.6 Befehlsübersicht	3
1.7 OMAPS Befehl : ADD	4
1.8 OMAPS Befehl : DEL	4
1.9 OMAPS Befehl : LIST	5
1.10 OMAPS Befehl : HELP	5
1.11 OMAPS Befehl : REQUEST	5
1.12 OMAPS Befehl : DELPM	6
1.13 OMAPS Befehl : PASSWORD	6
1.14 OMAPS Befehl : INHALT	6
1.15 OMAPS Befehl : INDEX	7
1.16 OMAPS Befehl : FILES	7
1.17 OMAPS Befehl : SET	7
1.18 grafische Benutzeroberfläche	8
1.19 GUI-Befehl: Quit	9
1.20 GUI-Befehl: Del	9
1.21 GUI-Befehl: Add	9
1.22 GUI-Befehl: Prüfen	10
1.23 MAPSListen prüfen von	11
1.24 doppelte Einträge	11
1.25 Existenz	11
1.26 Syntax	11
1.27 Plausibilität	11
1.28 Start	12
1.29 Abbruch	12
1.30 Versionsübersicht	12

Versionsübersicht
bisherige Versionen

25.05.95 * 15:03:07

1.2 Einleitung

Die Aufgabe von OMAPS ist es, eine Schnittstelle zwischen dem Pointuser und dem Mailboxprogramm zu bilden, um Arbeitsgänge wie das Brett-Bestellen zu automatisieren und es dem Pointuser ermöglichen, verschiedene Aufgaben zu erledigen, so daß er sich nicht in die Box einloggen muß.

OMAPS ist ein Ersatz des Vorläufer Programms 'MAPS'. Es wurde von Grund auf neu programmiert und ist kompatibel zu dem ZConnect-MAPS Standard, der auf dem Z-Netz-Treffen Hamburg '94 entwickelt wurde.

OMAPS benötigt MUI 2.3 (Library Version 10) zum Arbeiten.

1.3 Installation

OMAPS ist so konzipiert, daß es direkt nach dem Logoff des Points die aufgespoolten Nachrichten zu bearbeiten.

Dazu wird das Programm im NachLogoff Batch von ANUBIS eingebunden.

Üblicherweise sollten die folgenden Zeilen ins NachLogoff Batch eingebunden werden :

```
If Exists Anubis:Spool/Maps/Index
  OMaps LOGFILE
EndIf
```

Dies sollte hinter dem Aufruf von ZSort und vor dem Aufruf von ZSamm geschehen.

Außerdem muß der Hilfstext für MAPS ins Directory "Anubis:Hilfstexte" kopiert werden.

Sollten Sie von der alten MAPS-Version (1.31) auf dieses neue Programm umsteigen, sollten Sie Ihren Pointusern den Text "MAPSHinweise" zugänglich machen, um sie über die Änderungen zu informieren. Desweiteren können Sie die alten MAPS-Hilfstexte löschen.

1.4 Commandline Parameter

Folgende Parameter können beim Aufruf von OMAPS übergeben werden :

LOGFILE - schaltet in den LogFile Modus um. Alle Aktionen durch die Points werden im File "Anubis:Statistik/MAPS.log" protokolliert. Dies ist vor allem für die Fehlersuche nützlich.

GUI - startet die grafische {"Benutzeroberfläche" link GUI} von OMAPS, mit deren Hilfe Sie verschiedene Aktionen per Mausclick steuern können.

1.5 Arbeitsweise von OMAPS

Kommt eine Nachricht an OMAPS an, werden die Nachrichten von ZSort \leftrightarrow im Verzeichnis "Anubis:Spool/MAPS" aufgespoolt.

OMAPS arbeitet dann alle Nachrichten der Reihe nach ab und zeigt den momentanen Programmstand im "Arbeitsfenster" an. Für jede Nachricht grundsätzlich eine Antwort an den Pointuser verschickt, entweder mit dem korrekten Ergebnis des Befehls oder einer Fehlermeldung. Die jeweiligen Meldungen werden (bis auf per

REQUEST

angeforderte Files)

ins normale Mail-Spool-Verzeichnis geschrieben.

Die Befehle stehen im Betreff, evtl. nötige Parameter stehen im Nachrichtentext. Bei unbekanntem Befehl schickt OMAPS automatisch den Hilfstext an den Point zurück.

Während der Arbeit zeigt OMaps in einem MUI Fenster den aktuellen Arbeitsstatus an, so daß der Sysop weiß, was gerade im System passiert.

1.6 Befehlsübersicht

Folgende Befehle sind zur Zeit in OMAPS implementiert :

add

Bestellen von Brettern

del

Abbestellen von Brettern

delpm

Nachrichten in der Online-PM löschen

files

Files bestellen

help

```
Hilfstexte verschicken

index
  Index von Brettern generieren

inhalt
  Inhaltsliste von Brettern generieren

list
  Brettliste anfordern

passwort
  Passwort des Points ändern

request
  Nachrichten bestellen

set
  Point-Paramter ändern.
```

1.7 OMAPS Befehl : ADD

Mittels ADD kann ein Point Bretter, aus denen er Nachrichten \leftrightarrow beziehen will, bestellen.

Dabei kann der User nur Bretter bestellen, auf die er aufgrund seines Levels und seiner Gruppen im Pointeintrag Zugriff hat.

Im Nachrichtentext stehen zeilenweise die Bretter, die bestellt werden sollen. Alle Brettnamen beginnen in der ersten Spalte mit einem Slash '/'.

Im Gegensatz zum ZConnect-MAPS Standard erlaubt es OMAPS auch, mit Wildcards zu arbeiten. Um komplette Brettgruppen zu bestellen, steht in der Zeile dann einfach "/<gruppe>/*", dann werden alle Bretter, die in der Brettgruppe liegen, bestellt, soweit der Point Zugriff hat.

Als Antwort erhält der Pointuser eine Liste der bestellten (oder nicht bestellten) Bretter im standarisierten

```
LIST
-Format.
```

1.8 OMAPS Befehl : DEL

Über DEL kann ein Point Bretter, die er bezieht, abbestellen.

Im Nachrichtentext stehen zeilenweise die abzubestellenden Bretter, beginnend mit einem Slash '/' in der ersten Spalte.

Wie bei

ADD

sind auch hier Wildcards erlaubt, um komplette Brettgruppen auf einmal abbestellen zu können.

Als Antwort erhält der Pointuser eine Liste der abbestellten Bretter im standardisierten

LIST
-Format.

1.9 OMAPS Befehl : LIST

Über diesen Befehl kann ein Pointuser eine Liste aller Bretter im System anfordern, auf die er Zugriff hat.

Als Antwort erhält der User eine Liste der Bretter mit folgendem, festdefinierten Format :

Pro Zeile steht ein Brett, jede Zeile hat folgendes Format

```
Pos. 1:      Steuerzeichen
Pos. 2:      ASCII 32
Pos. 3ff:    Brettname bis zum CR/LF oder White Space.
              White Space dient als Trenner für die
              optionale Brettbeschreibung.
```

Die Länge einer Zeile ist nicht begrenzt!.

```
Steuerzeichen: '+'   Brett ist derzeit bestellt.
                '-'   Brett ist nicht bestellbar.
                ' '   Brett ist nicht bestellt, bestellbar.
                '! '  Brett ist bestellt, kann aber nicht
                abbestellt werden (Zwangsanschluß).
                ';'   Zeile enthält einen Kommentar.
```

1.10 OMAPS Befehl : HELP

Dieser Befehl sendet den Hilfstexte "Anubis:Hilfstexte/MAPS" an den Pointuser zurück.

Aus Kompatibilitätsgründen kann dieser Befehl auch über das Schlüsselwort "HILFE" ausgelöst werden.

1.11 OMAPS Befehl : REQUEST

Über diesen Befehl kann der Pointuser Nachrichten bestellen.

Dieser Befehl ist im ZC-MAPS Standard nicht definiert.

Zeilenweise stehen die angeforderten Files mit folgendem Syntax :

<brettname> <file1> [<file2> ...]

<brettname> ist der Name des Brettes, in dem die Nachricht liegt, beginnend mit einem '/'.

Danach folgt ein Space (ASCII-32).

<filex> sind, durch Leerzeichen (ASCII-32) voneinander getrennt, die Nachrichten, die bestellt werden sollen. Dabei kann <filex> aus folgenden Werten bestehen :

MsgID - die sicherste Methode, da hierdurch das File eindeutig identifiziert werden kann.

Betreff - wird der Betreff einer Nachricht angegeben, wird das erste File, das diesen Betreff hat, zurückgeliefert.

MsgNr - ist die die Nummer der Nachricht im Brett bekannt, kann auch darüber bestellt werden, allerdings kann sich diese Nummer durch das Crunchen ändern.

Die bestellten Nachrichten werden direkt an den Pointpuffer angehängt, um Plattenplatz zu sparen. Außerdem wird eine Nachricht an den Pointuser verschickt, in der das Ergebnis der verschiedenen Requests verzeichnet ist.

1.12 OMAPS Befehl : DELPM

Pointuser, die für ihre OnlinePM eine Kopie aller PMs generieren lassen, können über diesen Befehl hin und wieder die PM löschen, ohne sich einzuloggen.

Als Antwort erhält er dann eine Nachricht mit der Anzahl der gelöschten Nachrichten.

Dieser Befehl kann aus Kompatibilität auch über CLEARPM ausgelöst werden.

1.13 OMAPS Befehl : PASSWORT

Will der Pointuser das Passwort seines Points ändern, schickt er diesen Befehl an OMAPS.

Im Nachrichtentext steht in den beiden ersten Zeilen das neue Passwort. Stimmen die Zeilen nicht überein, wird das Passwort nicht geändert.

1.14 OMAPS Befehl : INHALT

Mit Hilfe dieses Befehls kann der Pointuser den Inhalt eines oder mehrere Bretter auflisten lassen.

Im Nachrichtentext stehen zeilenweise die Bretter, deren Inhalte er

sehen will, beginnend mit einem Slash '/'.
Der Inhalt von Brettern, auf die der Point aufgrund seines Levels oder seiner Gruppenbits keinen Zugang hat, wird nicht generiert.

Als Antwort bekommt der User eine Textnachricht mit allen Inhaltslisten der Bretter.

Der Befehl INHALT ist nicht standardisiert, er ist aus Kompatibilität zum alten ANUBIS MAPS implementiert.

1.15 OMAPS Befehl : INDEX

Ähnlich wie

INHALT

listet INDEX den Inhalt eines Brettes auf. INDEX generiert dabei aber die ZConnect Header für jede Nachricht im Brett, sofern sie vom momentanen ANUBIS System unterstützt werden.

Im Nachrichtentext stehen zeilenweise die Bretter, deren Inhalte er sehen will, beginnend mit einem Slash '/'.
Der Inhalt von Brettern, auf die der Point aufgrund seines Levels oder seiner Gruppenbits keinen Zugang hat, wird nicht generiert.

Als Antwort bekommt der User eine Textnachricht mit allen Inhaltslisten der Bretter.

1.16 OMAPS Befehl : FILES

Über FILES kann ein Pointuser, ähnlich wie über

REQUEST

, ein oder mehrere

Nachrichten über OMAPS anfordern. Allerdings gibt es dabei einige Unterschiede, die beachtet werden müssen.

Im Nachrichtentext stehen die Filenamen der angeforderten Nachrichten zeilenweise untereinander.

Gesucht wird dann immer über die FileRequest Liste, d.h. Nachrichten, die in Brettern stehen, die nicht mit dem FileRequest Flag versehen sind, können nicht angefordert werden. Außerdem können aufgrund dieser Tatsache nur Binärnachrichten angefordert werden.

Es wird empfohlen, immer den Befehl REQUEST zu benutzen, sofern sich dies machen lässt, da FILES nur aus Gründen der allgemeinen Kompatibilität eingebaut wurde.

1.17 OMAPS Befehl : SET

Über das Kommando SET kann der Pointuser die Parameter für seinen Point ändern.

Typische Änderungen sind die Installation neuer Packer oder Protokolle in der Box und im Point. Damit der User nicht unbedingt den Sysop nerven muß, kann er dieses Kommando verwenden.

Im Nachrichtentext steht die Liste der Parameter, die verändert werden sollen. Über verschiedene Schlüsselworte werden diese angesteuert, mit einem Gleichheitszeichen '=' werden diese vom neuen Wert des Parameters getrennt.

Folgende Schlüsselworte werden zur Zeit unterstützt :

packer=<packer> Verändern des Packereintrags für den Point. Der angegebene Packer <packer> muß in der Konfig-Datei "Anubis:Daten/Packer" vorhanden sein und als Netzpacker ausgelegt sein.
Hinweis : Dieses Schlüsselwort ist wegen Synchronisationsproblemen zur Zeit nicht belegt, daher kann ein Point den Packer nicht per OMaps ändern.

protokoll=<proto> Verändern des Übertragungsprotokolls für den Point. Das angegebene Protokoll <proto> muß in der Datei "Anubis:Daten/Protokoll" definiert sein. Die Optionen für die XPR-Lib werden automatisch übernommen.

setuserdate=Ja|Nein Verändern des Flags "Userdatum setzen". Wird der Wert "Ja" angegeben, so wird in Zukunft bei jedem Pointcall das Userdatum des entsprechenden Users verändert.

sendstat=Ja|Nein Verändern des Flags "Statistik senden". Wird der Wert "Ja" angegeben, verschickt ZSort in Zukunft bei jedem einsortierten Puffer des Systems seine Statistik an den Point.

Als Antwort erhält der Point ein Protokoll über alle durchgeführten Änderungen oder Fehler.

1.18 grafische Benutzeroberfläche

Nach dem Aufruf von OMAPS mit dem Parameter "gui" wird ein Window ←
geöffnet,
das aus zwei Listview Gadgets und einigen Aktionsgadgets am oberen Rand besteht.
Am unteren Window-Rand befindet sich eine Status-Anzeige, die Programm-
meldungen und kurze Hilfstexte zu den Gadgets ausgibt, wenn der Maus-
zeiger darüber steht.

In der linken Liste werden die in der Box eingetragenen Points und Systeme dargestellt. Klicken Sie auf einen Eintrag, wird die MAPSListe für diesen Point geladen und im rechten Listview dargestellt.
In der rechten Liste können Sie dann ein oder mehrere Bretter auswählen. Diese Liste dient für die Auswahl der zu löschenden Bretter und als Anzeige,

welche Bretter das ausgewählte System bestellt hat.

Die Funktionsgadgets :

```
Quit
  GUI beenden

Add
  Bretter per Requester bestellen

Del
  bestellte Bretter austragen

Prüfen
  MAPSListen überprüfen
```

1.19 GUI-Befehl: Quit

Über dieses Gadget verlassen Sie das Programm. Sind Änderungen an der aktuellen Point-MAPSListe vorgenommen worden, so wird die Liste vorher gespeichert.

Diese Funktion kann auch über das Closing-Gadget des Fensters ausgelöst werden.

1.20 GUI-Befehl: Del

Die Funktion "Del" dient dazu, bestellte Bretter für das aktuelle System wieder abzubestellen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor :

Markieren Sie alle Bretter, die Sie für das System abbestellen wollen, in dem linken Listview, in dem die Bretter des Systems dargestellt werden. Sie können mehrere Bretter markieren, indem Sie eine Shifttaste während des Klickens mit der Maus gedrückt halten.

Sind Sie damit fertig, betätigen Sie das Gadget "Del" und OMaps beginnt, das System aus dem Brettmapslisten auszutragen. Dies können Sie dadurch verfolgen, das die selektierten Bretter hintereinander aus der Brettliste verschwinden.

1.21 GUI-Befehl: Add

Nach der Betätigung des Gadgets "Add" erscheint ein Requester, in dem alle Bretter angezeigt werden, die das ausgewählte System noch nicht bestellt hat. Diese Anzeige ist unabhängig vom Level und den Gruppen, d.h. es stehen wirklich alle Bretter in dieser Liste.

Wählen Sie nun alle Bretter aus, die Sie für dieses System bestellen wollen. Auch hier können Sie per MultiSelect mit der gedrückten Shift-Taste mehrere Bretter auswählen.

Wenn Sie das Gadget "Bestellen" betätigen, wird in alle MAPSListen der ausgewählten Brettern das aktuelle System eingetragen und die MAPSListe des Systems im Speicher aktualisiert. Im Hauptwindow wird das gerade bestellte Brett direkt eingetragen.

Hat das System auf ein Brett keine MAPS-Berechtigung, erscheint ein Requester, der Sie von diesem Vorfall informiert. Sie haben dann drei Möglichkeiten, weiterzumachen :

"bestellen" - Obwohl das System keine Berechtigung hat, wird das Brett bestellt (ist manchmal wichtig).

"nonstop" - Treten weitere Bretter auf, für das keine MAPS-Berechtigung besteht, erscheint kein Requester mehr und das entsprechende Brett wird ohne Nachfrage eingetragen.

"lassen" - Das Brett wird nicht bestellt.

1.22 GUI-Befehl: Prüfen

Diese Funktion dient dazu, alle MAPSListen des Systems auf ihre ←
Korrektheit

zu überprüfen.

Im Prüf-Window können Sie alles einstellen, was Sie überprüfen lassen wollen. Alle Vorgänge sind gegen den MultiTasking Betrieb abgesichert, so daß Sie den Prüfvorgang parallel zu ANUBIS oder ZSort starten können.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten sind zur Zeit vorhanden :

MAPSListen prüfen von
welche Listen sollen überprüft werden ?

doppelte Einträge
alle doppelten Zeilen raus

Existenz
Existiert System/Brett noch ?

Syntax
ist der Syntax einer Zeile richtig ?

Plausibilität
Stimmen Point-/Brettlisten überein ?

Start
Starten der Überprüfung

Abbruch
Abbrechen der Aktion

Hinweis : Je nach Einstellungen und Anzahl der Bretter/Points kann das ganze sehr lange dauern !

1.23 MAPSListen prüfen von

In diesem Cycle Gadget stellen Sie ein, welche MAPSListen geprüft werden sollen. Dies sind entweder die Listen der Points oder die der Bretter Ihres Systems.

1.24 doppelte Einträge

Wenn Sie alle doppelten Einträge aus den MAPSListen der Bretter/Points entfernen wollen, wählen Sie dieses Flag aus.

Im Prüfungsvorgang werden dann zu jeder Zeile geprüft, ob sie ggf. erneut in der MAPSListe vorkommen. Ist das der Fall, werden alle überschüssigen Zeilen entfernt und nur eine einzige Zeile mit diesem Eintrag zurückgeschrieben.

1.25 Existenz

Wenn Sie prüfen wollen, ob zu den Einträgen in der MAPSListe das entsprechende System oder Bretter noch in der Point- oder Brettliste existieren, wählen Sie dieses Flag.

Zu jeder Zeile in einer MAPSListe wird in der jeweiligen Systemliste geprüft, ob ein Brett oder ein Point noch darin existieren. Ist das nicht der Fall, wird die Zeile entfernt.

1.26 Syntax

Über dieses Flag können Sie einen Syntaxcheck jeder Zeile auslösen.

Es wird dann für jede Zeile geprüft, ob nur erlaubte Zeichen dort stehen oder bestimmte Notierungsregeln eingehalten werden. Ist das nicht der Fall, wird die Zeile entfernt.

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht implementiert.

1.27 Plausibilität

Dies ist das aufwendigste Prüfverfahren. Es überprüft, ob die MAPSListen der Points mit denen der Bretter abgeglichen sind und umgekehrt.

Für jeden Point wird geprüft, ob in den MAPSListen der Bretter, die in der MAPSListe stehen, auch der Pointname auftaucht. Ist das nicht der Fall, wird die Brett-MAPSListe korrigiert. Da diese Funktion sehr viele Plattenzugriffe benötigt, ist sie auch sehr langsam !

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht implementiert.

1.28 Start

Wie nicht anders zu erwarten war, wird der Überprüfungsvorgang mit diesem Gadget gestartet.

Es wird zuerst ein Window mit einem Listview-Gadget geöffnet, in dem die Prüfroutine seine Meldungen schreibt. Auf diese Weise sind Sie ständig informiert, was OMaps gerade tut. Dann werden der Reihe nach alle Points oder Bretter (je nach Modus) durchgegangen und deren MAPSListen nach Ihren Einstellungen geprüft.

Der Prüfvorgang ist zur Zeit noch nicht abbrechbar !

1.29 Abbruch

Eigentlich unnötig zu beschreiben, aber mit diesem Gadget gelangen Sie aus dem Prüfwindow wieder zurück zum Hauptwindow.

Diese Funktion kann auch durch das Closing-Gadget im Window-Rahmen ausgelöst werden.

1.30 Versionsübersicht

	Version	Datum	Anmerkung
0.18	12.02.95	erste Beta-Test	Version mit den Standard Befehlen, Logfileausgabe und Progress-Window.
0.23	13.02.95	Kommando FILES	ist implementiert.
0.24	14.02.95	Der Absender für die Replies ist jetzt immer "MAPS".	Im Hilfstext fehlten bei FILES die Keywords ALLFILES und HELP.
0.25	14.02.95	Point-MAPSListe wird gegen doppelten Zugriff abgesichert.	ADD und DEL für die Brett-MAPSListen umgeschrieben und auf AutoMaps vorbereitet.
0.26	14.02.95	CLEARPM Kommando als Alias für DELPM	
0.27	16.02.95	Suchen des Absende Systems verbessert.	Altes Work-Dir wird vor dem Umbenennen sicherheitshalber gelöscht.
0.28	16.02.95	Im LIST	-Format werden Infozeilen für Bretter durch formatierte Spaces abgesetzt, so daß das ganze ein wenig menschenlesbarer wird.
0.29	18.02.95	Absender für den Hilfstext ist jetzt auch "maps".	
0.32	19.02.95	Neues Kommando : SET	
	0.36	27.02.95	Neuer Commandline-Parameter : gui
	0.41	28.02.95	grafische Benutzeroberfläche

-
- für ADD und DEL
 - 0.42 28.02.95 Absicherung des SET Vorgangs
Beim Umsetzen des Packers wird ein evtl. vorhandenes
Archiv umgepackt.
 - 0.43 28.03.95 Bei ADD wurde ein Slash an den Beginn der MAPSListe
für den Point geschrieben.
 - 0.44 Bei SET ist das Ändern des Packers wegen Problemen
nicht mehr möglich, bis ein vernünftiges und einfaches
Verfahren dafür gefunden wird.
 - 0.45 29.03.95 Befehle mit einem Space ' ' werden als fehlerhaft behandelt.
 - 0.54 15.04.95 Prüfen
implementiert.
 - 0.57 09.05.95 Alle MAPSListen werden vor dem Speichern alphabetisch
sortiert.
 - 0.58 13.05.95 Fehlerhaftes Suchen von Points ausgebaut.
 - 0.59 16.05.95 Der Hilfstext wurde bei Boxen immer an den lokalen SYSOP
geschickt.
 - 0.60 16.05.95 evtl. angegebene Parameter im Betreff wurden nicht ig-
noriert, sondern als unbekanntes Kommando interpretiert.
 - 0.61 25.05.95 Die MAPSListen werden nur noch dann sortiert, wenn es
nötig ist (nämlich nach ADD).
erster Release für alle Sysops.
-